

Die Botschaft

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
<https://www.buerliag.ch/index.php/akt...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'550
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 21
Fläche: 23'296 mm²

Auftrag: 3011806
Themen-Nr.: 260.002

Referenz: 85367570
Ausschnitt Seite: 1/1

Technologietransfer gut unterwegs

«Technologien für die Industrie nutzbar machen» lautete die Affiche einer Veranstaltung des Hightech Zentrums Aargau (HTZ) im Kultur- und Kongresshaus Aarau.

AARAU – Im Rahmen des «Aktionsplans Digitalisierung» hat der Bund 2019 acht Massnahmen definiert, darunter die Initiative «Advanced Manufacturing Technology Transfer Centers» (AM-TTC). Diese hat zum Ziel, die Lücke zwischen Forschung im Labormassstab und industriellen Anwendungen zu schliessen. Um neue Fertigungstechnologien möglichst schnell und effektiv von der Wissenschaft in die Industrie zu übertragen, sollen entsprechende Kompetenzen gebündelt und Einrichtungen als öffentlich-private Partnerschaften (Public Private Partnerships, PPP) aufgebaut werden. Seit rund zwei Jahren sind die zwei ersten Vertreter dieser neuen Zentrumsgeneration operativ: Das Anaxam in Villigen und das Swiss m4m Center in Bettlach.

Positive Startbilanz

Anaxam steht für «Analytics with Neutrons and X-rays for Advanced Manufacturing»: Dieses Center in Villigen öffnet der Industrie den Weg zu modernster Hightech-Materialanalytik, die ursprünglich für die Grundlagenforschung entwickelt wurde. Das Anaxam-Team unterstützt Unternehmen dabei, Produktionsprozesse und Produkte zu verbessern.

Das Swiss m4m Center in Bettlach ist ein Kompetenzzentrum für die additive Fertigung in der Medizintechnik-Industrie. Auch hier steht die Unterstützung von KMU bei deren Einstieg in neue Technologien im Vordergrund. Beide Technologietransferzentren ziehen eine positive Startbilanz. Innert kurzer Zeit wurde ein leistungsfähiges Angebot an Know-how und Infrastruktur bereitgestellt und ein beachtlicher Stamm von

Partnern und Kunden aufgebaut.

«Wertvolles Puzzleteil»

Der Aargauer Volkswirtschaftsminister, Regierungsrat Dieter Egli, bezeichnete das Anaxam-Zentrum als «ein weiteres wertvolles Puzzleteil im breit abgestütz-

ten Netzwerk von Innovationsakteuren im Aargau». Die Startbilanz der Initiative AMTTC sei eine Bestätigung dafür, dass der Aargau und die Schweiz einen hohen «Innovations-Output» hätten, also fähig seien, Erfindungen in nutzbare Ergebnisse umzuwandeln.

Zweite Ausschreibung läuft

Lars Sommerhäuser, Geschäftsführer der AM-TTC Alliance und Abteilungsleiter Empa, führte am HTZ-Anlass in Aarau aus, die zweite Ausschreibung für zusätzliche Technologietransferzentren laufe. Gute Bewilligungschancen hätten ein Zentrum für Co-Robotics im Switzerland Innovation Park Biel und ein Zentrum für die Integration von hochstehenden Photonikschaltungen im Park Innov-Aare in Villigen.

Am HTZ-Event in Aarau präsentierten sich auch drei mittelständische Unternehmen, die bereits erfolgreich mit dem Anaxam beziehungsweise dem Swiss m4m Center kooperiert haben: die SpectraFlow Analytics AG aus Spreitenbach (Echtzeit-Analytik von Mineralien und Erzen), die Precipart SA in Lyss (Industrialisierung von Medizinprodukten) und die Solukon Maschinenbau GmbH in Augsburg (Entpulverung in der additiven Fertigung).